

Begleitveranstaltungen

Montag, 6. Mai 2024 · 19:00 Uhr

Martin Siemsen (Osnabrück) „... elastisch wie'n Contiball“ –
Remarques Jahre in Hannover und die Diskussion um
„Im Westen nichts Neues“
Remarque-Friedenszentrum

Montag, 13. Mai 2024 · 19:00 Uhr

Prof. Dr. Matthias Bleyl (Berlin) „Zu Gestaltungsvarianten
zeitgenössischer konkreter Kunst“
Remarque-Friedenszentrum

Finissage 26. Mai 2024 · 17:00 Uhr

„Künstler-Gespräch mit Prof. Dr. Matthias Bleyl“
Vordemberge-Gildewart-Haus

Montag, 3. Juni 2024 · 19:00 Uhr

Claudia Junk (Osnabrück) „Wohin fahren Sie am
nächsten Sonntag?“ Remarque und das Marketing
Remarque-Friedenszentrum

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Führungen Dr. Hans Peterse

(Start: Remarque-Friedenszentrum)
Samstag, 13. April 2024 · 12:00 – 14:00 Uhr
Sonntag, 21. April 2024 · 12:00 – 14:00 Uhr
Samstag, 4. Mai 2024 · 12:00 – 14:00 Uhr
Samstag, 18. Mai 2024 · 12:00 – 14:00 Uhr
Sonntag, 26. Mai 2024 · 12:00 – 14:00 Uhr

Begleitende Ausstellung

Eröffnung 4. April 2024 · 19:00 Uhr

„konkret – konstruktiv – opArt“

Galerie KunstGenuss

Liebigstraße 29 · 49074 Osnabrück

Freitags: 14:00 – 18:00 Uhr

Sonntags: 14:00 – 18:00 Uhr



Friedrich Vordemberge-Gildewart in Hannover (fotografiert von Käthe Seinitz), um 1924. Foto: Museum Wiesbaden, Vordemberge-Gildewart-Archiv



Fotograf: Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Vordemberge-Gildewart- Haus

Große Gildewart 27
49074 Osnabrück

Remarque – Friedenszentrum

Markt 6
49074 Osnabrück

Der Eintritt und Führungen sind kostenlos.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag
14:00 – 17:00 Uhr

Samstag / Sonntag
(und an Feiertagen)
11:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag
10:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

Samstag / Sonntag
(und an Feiertagen)
11:00 – 17:00 Uhr

Individuell buchbare Führungen

Dr. Hans Peterse · Kontakt peterse@vg-initiative.de

Transparenzhinweis: Die auf Erich Maria Remarque bezogenen Teile dieser Doppel-Ausstellung werden vom Erich Maria Remarque-Friedenszentrum von Stadt und Universität Osnabrück verantwortet; die auf Vordemberge-Gildewart und auf die konkret-konstruktive Kunst bezogenen Teile werden von der „Stiftung kunst-konkret-konstruktiv – vordemberge-gildewart“, eine Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Osnabrück, verantwortet und der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Gefördert durch

sievertstiftung
für wissenschaft & kultur

Aufbruch

Vordemberge-Gildewart und Remarque
zwei Wegbereiter der Moderne – Zeitgenössische Perspektiven
1924 2024

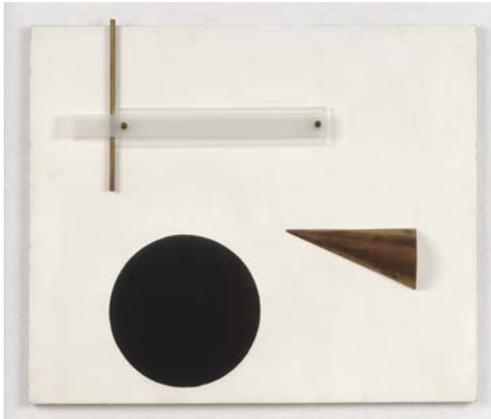
Herausgeber: Dr. Sven Jürgensen, Erich Maria Remarque-Friedenszentrum und Dr. Siegfried Hoffmann, Stiftung KKK-VG

Doppel-Ausstellung
24. März bis 26. Mai 2024
Remarque-Friedenszentrum
Vordemberge-Gildewart-Haus

Aufbruch

1924: Vordemberge-Gildewart und Remarque – zwei Wegbereiter der Moderne 2024: Zeitgenössische Perspektiven

Nach Krieg und Wirtschaftskrise prägte das Jahr 1924 eine Aufbruchstimmung, die die beiden jungen Osnabrücker Friedrich Vordemberge-Gildewart (VG) und Erich Maria Remarque mittriss. In Hannover trafen sie sich wieder, wo Remarque als Marketingfachmann inzwischen Werbetexte für Continental schrieb und an seinem Roman „Gam“ arbeitete. VG hatte gemeinsam mit Hans Nitschke die Künstler-Gruppe „K“ gegründet. Seine ersten Werke, die schon die Komplexität seiner Kunstvorstellung sichtbar machten, zeigte er in diesem Jahr in einer Ausstellung der Gruppe in der Kestner-Gesellschaft. Die fachkundige Einführung



Friedrich Vordemberge-Gildewart, Konstruktion K 7, 1924, Glas und Metall Relief auf Holz, 50 x 60 cm, Kunsthaus Zurich, © Stiftung Vordemberge-Gildewart (Rapperswil/ Schweiz)

zu dieser Werk-Schau konstruktiver Kunst schrieb Erich Maria Remarque. Die bisher übersehene Bedeutung dieser Zeit für die Entwicklung VGs und Remarques soll das Kooperationsprojekt von Erich-Maria Remarque-Friedenszentrum und VG-Haus der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur zeigen: War Remarque damals noch ein Suchender auf dem Weg zu seinem Thema, so zeigte sich VG in dieser Ausstellung bereits als ein Künstler, der wusste, was er wollte. Im **VG-Haus** werden vier Werke zeitgenössischer konkreter Künstler (François Morellet,

Elisabeth Sonneck, Claudia Wieser, Sophie Heinrich) gezeigt, die in einem ideellen, strukturellen oder materialen Bezug zu den Werken von VG vor 100 Jahren stehen. In Reprints der VG-Originale wird erkennbar, dass VG schon in seiner ersten Ausstellung durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien, Formen und Farben nicht nur eine nicht-mimetische, konstruktiv-konkrete Ausdrucksweise wählte, sondern auch einen thematischen Spannungsbogen skizzierte, der noch in Entwicklungen aktueller Kunst erkennbar ist.

Das **Remarque-Friedenszentrum** stellt Remarques Arbeiten für Continental vor, darunter auch Dokumente, die erstmals gezeigt werden. Es zeigt Produkte des Unternehmens, die damals in jedem Haushalt genutzt wurden. Es zeigt den Schriftsteller, der den Roman „Gam“ schrieb, den er aber nicht veröffentlichte.



Claudia Wieser, ohne Titel, 2018, Edelstahl und Keramikfliesen, 92,7 x 61,6 x 46,8 cm, Courtesy die Künstlerin; Sies + Höke, Düsseldorf

Und es zeigt den kunstinteressierten Remarque, der einen avantgardistischen Text für die „Gruppe K“ verfasste:

„Die Kunst unserer Zeit ist streng und sachlich. Sie verschmäht das Beiwerk; Linie und Fläche geben Form und Ausdruck. Sie ist in der Gestaltung mathematisch herbe ... Die scheinbar nüchternen Werke gewinnen, je länger man sie anschaut ... Sie sind kristallinisch geschlossen und werfen das Gefühlsbild des Beschauers klar zurück; – ist es da besonders merkwürdig, wenn sie manchem nichts sagen? –“

Ausstellungszeitraum

24. März – 26. Mai 2024

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 24. März 2024

Remarque-Friedenszentrum

- 11:00 Uhr
- Begrüßung Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück
- Einführung Dr. Sven Jürgensen

Vordemberge-Gildewart-Haus

- 12:00 Uhr
- Einführung Prof. Dr. Matthias Bleyl (Kurator)
- Anschließend Empfang

Begleitveranstaltungen

Sonntag, 17. März 2024 · 11:30 Uhr

Philosophisches Café

„Mit Kunst die Welt gestalten – oder auch erklären?“

BlueNote (Kinocafé im Cinema Arthouse)

Remarque-Ring 16, 49074 Osnabrück

Montag, 8. April 2024 · 19:00 Uhr

Dr. Marlene Lauter (ehem. Leiterin Museum im Kulturspeicher Würzburg) „Zentrale Fragestellungen der konkreten Kunst“
Remarque-Friedenszentrum

Montag, 22. April 2024 · 19:00 Uhr

Dr. Sven Jürgensen (Osnabrück) „Thomas Mann / Erich-Maria-Remarque: Hans Castorp / Paul Bäumer.“
Remarque-Friedenszentrum

Montag, 29. April 2024 · 19:00 Uhr

Prof. Dr. Elk Franke (Osnabrück) „konkret konstruktive Kunst – eine Herausforderung an das Kunstverständnis“
Remarque-Friedenszentrum